

## FUSSBALL

## Altherren Ü32, Gr. A

Spvg. Brakel – VRB Borgentreich	2:2
Phönix Hörter – SV Holzhausen	3:1
1 VRB Borgentreich	2 1 1 0 7:3 4
2 Spvg. Brakel	2 1 1 0 7:6 4
3 Phönix Hörter	2 1 0 1 4:6 3
4 SV Holzhausen	2 0 0 2 5:8 0

## Altherren Ü32, Gr. C

TuS Willebadessen – SG Nethetal	2:2
1 TuS Willebadessen	2 1 1 0 6:4 4
2 SV Fürstenauböden	1 1 0 0 5:1 3
3 SG Nethetal	2 0 1 1 3:7 1
4 SV Steinheim/Eversen	1 0 0 1 2:4 0

## Altherren Ü32, Gr. D

SV Dalhausen – SG Altenbergen	6:2
1 SV Dalhausen	2 1 1 0 7:3 4
2 FC PEL	1 1 0 0 6:2 3
3 FC Westheim/Oesdorf	1 0 1 0 1:1 1
4 SG Altenbergen	2 0 0 2 4:12 0

## Altherren Ü32, Gr. E

SV Dringenberg – SG Vinsebeck	3:1
1 SV Dringenberg	2 2 0 0 10:1 6
2 SG Vinsebeck	2 1 0 1 5:5 3
3 SV Herste	1 0 0 1 2:4 0
4 SG Düffel/Lütgeneder	1 0 0 1 0:7 0

## Altherren Ü32, Gr. F

FC BW Weser – SV Brenkhausen/Bos.	2:0
1 FC BW Weser	2 2 0 0 5:0 6
2 SG Bühne/Körbecke	1 1 0 0 3:1 3
3 FC Stahle	1 0 0 1 0:3 0
4 SV Brenkhausen/Bos.	2 0 0 2 1:5 0

## Altherren Ü32, Gr. G

TSC Steinheim – Borgholz/Natzungen	8:3
Drenke/Würgassen – TuS Lüchtringen	1:7
1 TuS Lüchtringen	2 2 0 0 12:5 6
2 TSC Steinheim	2 1 0 1 12:8 3
3 SV Borgholz/Natzungen	2 1 0 1 7:8 3
4 SG Drenke/Würgassen	2 0 0 2 1:11 0

## E-Junioren 4

TuS Bad Driburg – Fürstenauböden	14:1
1 SV Hörter	5 5 0 0 51:6 15
2 TuS Bad Driburg	5 4 0 1 42:8 12
3 TuS Lüchtringen	5 3 0 2 34:18 9
4 SV Fürstenauböden	5 2 0 3 19:33 6
5 SV Steinheim I	5 1 0 4 21:22 3
6 JSG Amelunxen/Ottbergen	5 0 0 5 2:82 0

## Tischtennis

## Dritte Niederlage in Folge

■ **Bergheim** (is). Die Tischtennisherren des SV Bergheim II kassierten ersatzgeschwächt die dritte Niederlage in der neuen Saison und sind nun Tabellenletzter in der Landesliga. Gegen den Favoriten TuS Bardüttinger verloren die Bergheimer 3:9. Die Doppel gingen in den Aufstellungen Möhring und Gehhaar, Thull und Nöltker sowie Engelmann und Böcker jeweils 1:3 verloren. Die drei Punkte erspielten Martin Thull oben, Christian Gehhaar in der Mitte und Jakob Nöltker unten. Marc Böcker hatte Pech und gab sein Match im fünften Satz ab. Am nächsten Sonntag sind die Siegchancen gegen Post SV Gütersloh bedeutend größer, und deshalb hoffen die Bergheimer dann auf eine Wende.

## SV Ossendorf gewinnt das Nachbarschaftsduell

■ **Tischtennis:** In der Mädchen-NRW-Liga siegt Ossendorf mit 8:1 gegen den TTV Daseburg

■ **Ossendorf** (jon). Derby-Zeit in der NRW-Liga der Mädchen – Daseburg zu Gast bei der Teutonia aus Ossendorf. Die Vorzeichen standen für die Ossendorferinnen von Beginn an gut. Denn mit Nina Seibt haben sie eine frischgebackene zweifache Kreismeisterin in ihren Reihen.

Mit Anna-Lena Kraemer gegen Linda Müller und Leslie Kriwet war dann auch der erste Punkt für den SV erspielt. Lea Friedrich und Gina Marie Kislal zogen im anderen Doppel dann gegen Celine Dierkes und Nadine Fritz nach zur 2:0-Führung. In den Einzeln stießen Seibt, Kraemer und Friedrich ihre Teutonia auf eine souveräne 5:0-Führung. Linda Müller scheiterte knapp im fünften Satz am Anschlusspunkt, den dann Kriwet noch im verlängerten dritten Satz mit einem 18:16-Sieg gegen Kislal erkämpfte. Doch Seibt, Kraemer und Friedrich punkteteten auf ein Neues zum 8:1

## Staffeln jagen der Marathon-Bestzeit hinterher

Leichtathletik: 4. Weltrekordlauf in der Hörteraner Weserkampfbahn. Die Streckenrekorde der hervorragend vom HLC Hörter organisierten Veranstaltung hielten

VON DIETER MÜLLER

■ **Hörter.** Kann man den Weltrekord zu viert knacken? Können vier Läufer im Team schneller laufen als der weltbeste Hochleistungssportler allein? In der Hörteraner Weserkampfbahn stellten sich am Samstagmittag 60 Sportler der Herausforderung. Acht Staffeln jagten der Marathon-Bestzeit hinterher. Sieben Schüler-Staffeln versuchten, in der 10.000-Weltrekordzeit möglichst viele Meter zu sammeln. Alle zeigten hervorragende Leistungen, bis sich aber wie erwartet an den Welt-Bestmarken die Zähne aus. Auch die Streckenrekorde der hervorragend vom HLC Hörter organisierten Veranstaltung hielten.

Der Kenianer Dennis Kimetto lief vor einem Jahr in Berlin den Weltrekord im Marathon. Seine sagenhaften 2:02,57 Stunden für 42,195 Kilometer stellten in Hörter das Maß aller Dinge beim vierten Weltrekordlauf des HLC Hörter dar. Die acht Staffeln standen vor der großen Aufgabe, zu viert in Kimettos Rekordzeit möglichst viele Meter zu schaffen. Dabei war immer einer der Vier unterwegs, musste mindestens 800 Meter laufen, bevor er den nächsten seines Teams auf die Reise schickte.

In den Schülerstaffeln drehte sich alles um den Weltrekord über 10.000 Meter. Der Äthiopier Kenenisa Bekele hatte vor zehn Jahren in Brüssel die Bestmarke auf sagenhafte 26:17,54 Minuten geschraubt. Daran versuchten sich in Hörter sieben Schüler-Staffeln. Die schnellsten waren die 8c-Sprinter der Peter-Hille-Schule Nieheim mit 7.385 Metern. Damit lagen Annika Matthias, Jens Wolff, Jonas Toeberg und Lukas Oeynhausens ganz knapp vor den „Roten Rächerinnen“ des HLC Hörter, bestehend aus Annika Husemann, Stella Langer, Hanna Trepczyk und Isabeau Rikus. Sie schafften 7.297 Meter. Aber beide Teams standen auf dem Treppchen ganz oben: Die Klasse 8c bei den Mixed-Teams und die Hörteranerinnen bei den Mädchen-Teams. Zweites



Start zum Schülerlauf: Jens Wolff (120) von den 8c-Sprintern der Nieheimer Realschule rennt gleich an die Spitze, Annika Husemann (142) bleibt für „die roten Rächerinnen“ des HLC Hörter in Reichweite, Minna-Frieda Lensch (125) vom Warburger SV läuft knapp dahinter. FOTO: DIETER MÜLLER



La Ola: Sharon Potthast jubelt mit dem Staffelstab, während ihr Teamkollege Desbele Gango jubelnd die Arme hochreißt. Es herrschte eine super Stimmung beim Weltrekordlauf des HLC Hörter.

Mixed-Team wurden die „Roten Blitze“ des HLC Hörter mit 6.807 Metern vor der DJK Brakel mit 6.761 Metern. Bei den Mädchen landete der Warburger SV auf Platz zwei mit 7.224 Metern. Bei den Jungs kam der Nachwuchs der Peter-Hille-Schule Nieheim mit Dominik Schäfer, Veit Höltscher, Malte Oeynhausens und Lukas Toeberg auf den ersten

Platz mit 6.567 Metern vor Double B mit 6.427 Metern. 37.732 Meter schafften die „Kreativen“ im vorigen Jahr. Am nächsten an den Veranstaltungsrekord kamen die Läufer aus Eritrea heran. Desbele Gango, Testemariam Mehri, Kahsay Gurja und Omer Idriss lieferten sich dabei lange ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der 9c der Nie-



Gute Übergabe: Hanna Trepczyk übergibt den Stab an Annika Husemann – sie gewannen den Schülerlauf für die Roten Rächerinnen des HLC Hörter zusammen mit Isabeau Rikus und Stella Langer.

heimer Realschule, bestehend aus Miriam Götz, Dieter Müller, Luis Nolte und Paula Schriever, die kurzfristig für den erkrankten Ole Petersmeier eingesprungen war. Auch das Eritrea-Team musste einen Verletzten ersetzen: Sharon Potthast sprang sofort und beherzt ein. Die mehrmalige Kreis- und Westfalenmeisterin und frühere Cross-

Spezialistin vom HLC Hörter bewies, dass sie noch immer Power besitzt. Mit ihrem Team schaffte sie 31.430 Meter in 2:02,57 Stunden. Das war der Gesamtsieg und Sieg in der Männerstaffel. „Ihr seid als Männerstaffel gemeldet, auch wenn Sharon einspringen musste. Also haben wir euch auch in dieser Kategorie gewertet“, erklärte Ronald Wer-

INFO  
Tolle Idee

◆ Der Weltrekord-Zeit-Lauf des HLC Hörter ist nicht nur eine hervorragende Idee, sondern auch eine bestens organisierte und unterhaltsame Veranstaltung mit lauter Musik, interessanter Moderation und toller Stimmung. Die La Ola machte mehrfach die Runde.  
◆ „Wir freuen uns über den Zuspruch, den wir erhalten. Sicher könnte es mehr sein, aber wir sind zufrieden. Es macht allen sichtlich Spaß und wir freuen uns, dass wir einige der Flüchtlinge, die ja auch erst seit kurzem hier sind, hier direkt als Sportler begrüßen konnten“, sagte Ronald Werner vom HLC Hörter.  
◆ Das Startgeld spendet der HLC an den Verein „Welcome Hörter“, der sich ehrenamtlich um die Neubürger in Hörter kümmert.

ner, der die Veranstaltung souverän und gut informiert moderierte, bei der Siegerehrung. Gesamt-Zweiter und Sieger bei den Mixed-Teams wurde die Klasse 9c der Nieheimer Realschule, die gemeinsam 30.768 Meter schaffte. Dritte wurden die Boxen Rockets mit Abdul, Saddam, Marian und Anzor – allesamt Flüchtlinge, die erst vor kurzem in Hörter angekommen waren. Sie schafften 28.940 Meter. Auf Platz vier kamen die Kalletal Roadrunners mit Steffen Ostermann, Jasmin Faix, Tim Faix und Ann-Christin Faix, die 28.860 Meter liefen. Fünfte wurde die Klasse 10c aus Nieheim mit Markus Spieker, Hanna Knipping, Larissa Brunner und Sina Knipping, die verletzungsbedingt aufgeben musste und durch den Hörteraner Kieran Jones ersetzt wurde. Sie schafften gemeinsam 28.297 Meter. Sechste: Die Tesdäusch-Group mit 26.125 Metern vor „The best of all“ mit 24.062 Metern und „Pittel & Co.“, die auf 20.806 Meter kamen.

## Flott bergab und mühsam bergauf

Leichtathletik: Turmlauf des BSV Entrup fordert die Läufer mit schwieriger Strecke. Mathias Nahen, Markus Böldeker und Johannes Niemann dominieren den Lauf über zehn Kilometer

VON JOSEF KÖHNE

■ **Entrup.** Turmlauf zum Dritten und zum dritten Mal dabei waren die Routiniers Karl-Josef Düwel (Man Teou Renner Steinheim) und Guido Liene (Team Egger). Die unangefochtenen Sieger über 10.000 Meter aber waren Mathias Nahen und Markus Böldeker vom TV Jahn Bad Driburg sowie Johannes Niemann vom SV Kollerbeck.

„Die Strecke mit dem zweimaligen Aufstieg zum Lattbergturm ist sehr schwer, aber sie macht richtig Spaß“, urteilte Mathias Nahen nach seinem in 42:44 Minuten erkämpften Sieg. Im gleichen Tenor äußerten sich seine härtesten Verfolger. Johannes Niemann: „Diesen Lauf kann man mit keinem anderen 10.000-Meter-Lauf vergleichen. Er fordert Kraft und ist ein gutes Training.“ Als einzige Frau wagte sich die Hochstift-Cup erfahrene Mechthild Koch vom SV Warburg an den Zehntausender und wurde vom Publikum begeistert



Die Besten: Markus Böldeker (v. l.) Mathias Nahen und Johannes Niemann waren die unangefochtenen Sieger über zehn Kilometer.

FOTOS: JOSEF KÖHNE

empfangen. Im 5.000-Meter-Lauf siegten Marc Wiegman (KLJB Alhausen) und Andreas Wiegman (TV Jahn Bad Driburg) vor den Schwestern Kia-ra und Alina Nahen (beide TV Jahn Bad Driburg). Als jüngste Teilnehmer gingen Cedrik Tölle (10) und Hanno Müller (10) für den BSV Entrup an

den Start. Im Anschluss liefen beide die 1.500 Meter und gewannen in der gleichen Reihenfolge vor Anna-Lena Rückewoldt.

Im Nordic Walking der Damen waren über die Distanz von 5.000 Meter Marlene Seltracht, Mechthild Pansen und Annegret Drewes vorne.



Die Stärkste: Mechthild Koch vom SV Warburg erklimmt zweimal die 111 Stufen des 24 Meter hohen Lattbergturms.

49:28 Minuten ebenfalls den fünften Platz belegte. Allerdings gingen die jungen Asylbewerber mit einem gravierenden Nachteil an den Start: Sie waren untrainiert und liefen mit völlig ungeeignetem Schuhwerk.

Für Aufregung sorgte zeitweilig der Zusammenbruch eines jungen Farbigen, der nach seinem Lauf mit starken Krämpfen vom herbeigerufenen Notarzt ins Krankenhaus nach Hörter eingewiesen wurde.

MEHR FOTOS

www.nw.de/hoexter

Internationale Farben brachten sieben junge Flüchtlinge aus Eritrea, Syrien und Bangladesch in den Turmlauf. Die besten Leistungen von ihnen lieferten über 5.000 Meter Mahumabkinn Abubaark mit 28:31 Minuten und dem fünften Platz sowie DenDen, der über 10.000 Meter mit

Die Organisatoren denken darüber nach, den Turmlauf im kommenden Jahr attraktiver zu gestalten und auf den Sonntagvormorgen zu legen. Außerdem soll der rutschige Grasweg in der Nähe des Lattbergturms noch in diesem Jahr geschottert werden